

***Fachärztin/Facharzt in Zivil für Augenheilkunde bei der
Beschäftigungsdienststelle Bundeswehrkrankenhaus Hamburg in 22049 Hamburg***

Referenzcode

315D_1219-E

Ausschreibungsschluss:

31.05.2019

Stellenbezeichnung

Ärztin/Arzt Fachärztin/Facharzt in Zivil für Augenheilkunde

Unternehmen

„Der Menschlichkeit verpflichtet.“

Der Sanitätsdienst der Bundeswehr ist mit seinen rund 20.000 Soldatinnen und Soldaten und rund 4.500 Zivilbeschäftigten einer der größten Arbeitgeber auf dem deutschen Gesundheitssektor und mit seinen fünf Bundeswehrkrankenhäusern, den Regionalen Sanitätseinrichtungen und Instituten bundesweit vertreten. Seine zentrale Aufgabe ist es, die Gesundheit der Soldatinnen und Soldaten zu schützen, zu erhalten und wiederherzustellen. Darüber hinaus werden in den Bundeswehrkrankenhäusern auch zivile Patientinnen und Patienten behandelt.

„Mit Kompetenz und Verantwortung für die Sicherheit unserer Patienten“

Das Bundeswehrkrankenhaus Hamburg ist mit rund 300 Betten in 11 bettenführenden Abteilungen und seinen rund 1200 Mitarbeitern (militärisches und ziviles Personal) fest in die regionale Gesundheitsversorgung und Notfallrettung integriert. Der Fachbereich Tropenmedizin am Bernhard-Nocht-Institut stellt einen weiteren Schwerpunkt dar. Darüber hinaus wird in den kommenden Jahren das Schiffsmedizinische Institut der Bundeswehr von Kiel nach Hamburg verlegt und die Kompetenz im Bereich der Maritimen Medizin erweitert.

Als Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Hamburg-Eppendorf verbinden wir moderne und qualitativ hochwertige Medizin mit einer persönlichen und ganzheitlichen Betreuung unserer Patientinnen und Patienten. Unser Haus ist nach KTQ zertifiziert.

Augenheilkunde Bundeswehrkrankenhaus Hamburg

Unsere Abteilung für Augenheilkunde unter der Leitung von Oberfeldarzt Dr. Rosenmüller deckt das gesamte diagnostische und therapeutische Spektrum der konservativen sowie lidchirurgische und strabologische Eingriffe aus dem Bereich der operativen Augenheilkunde ab. Zudem werden intravitreale Injektionen durchgeführt. Eine Weiterbildungsbefugnis von 30 Monaten liegt vor. Wir verfügen über vier Behandlungsplätze in der fachärztlichen Ambulanz. Stationäre Eingriffe können in Form von Belegbetten erfolgen. Dabei arbeiten wir interdisziplinär mit Kolleginnen und Kollegen anderer Fachabteilungen zusammen, um unseren Patientinnen und Patienten auch bei komplexen Krankheitsbildern ein optimales Behandlungskonzept anbieten zu können. Konsiliarärztliche und gutachterliche Tätigkeiten wie auch unsere Sehschule runden das Leistungsspektrum ab.

Beschäftigungsort

Hamburg

Stellenbeschreibung

Beim **Bundeswehrkrankenhaus Hamburg**

in **Hamburg**

Dienstort Hamburg

ist der mit der **BesGr A 15**

bewertete Dienstposten „**Ärztin/Arzt Fachärztin/Facharzt Augenheilkunde**“

(Obj-ID 31259613) in der Klinik IV Augenheilkunde ab sofort zu besetzen.

Aufgabengebiet:

- Durchführung und Supervision von Untersuchungen bei allen Erkrankungen der vorderen und hinteren Augenabschnitte sowie neuroophthalmologischer und strabologischer Patienten/-innen
- Indikationsstellung zur perioperativen Diagnostik und Therapie sowie fachspezifischer operativer, diagnostischer oder interventioneller Maßnahmen
- Mitwirkung bei der fachspezifischen Aus- und Fortbildung des ärztlichen und nicht-ärztlichen Personals sowie der Studentinnen/Studenten
- Fachspezifische Konsiliartätigkeit
- Anfertigen fachspezifischer, wissenschaftlich begründeter Gutachten
- Teilnahme an abteilungsinternen und abteilungsübergreifenden Fortbildungsveranstaltungen sowie Unterstützung bei deren Durchführung

Qualifikationserfordernisse

- Approbierte Ärztin/approbierter Arzt
- Fachärztin/Facharzt für Augenheilkunde

- Erfahrungen in der Notfallbehandlung augenheilkundlicher Patienten/-innen
- Erfahrungen bei der Indikationsstellung und Durchführung von Schieloperationen, Lidoperationen und tränenwegschirurgischen Eingriffen
- Aktuelles Fortbildungszertifikat
- Gleichstellungskompetenz

Erwünscht sind darüber hinaus:

- Promotion
- Kenntnisse und Erfahrungen in der Kinderophthalmologie
- Kenntnisse allgemeiner Hygienevorschriften resp. Erfahrung in der Hygiene-überwachung
- Kenntnisse und Erfahrungen im Qualitätsmanagement
- Beherrschung der gängigen Office-Anwendungen
- Kenntnisse Krankenhausinformationssystem (NEXUS)
- Kenntnisse im Bereich DRG/Kodier- und MDK-Wesen
- Fremdsprachenkenntnisse in Englisch

Wir bieten Ihnen:

- Umfassendes Spektrum
- eigenständige und eigenverantwortliche Tätigkeit im interdisziplinären Team
- Beteiligung an Dienstplangestaltung und -Organisation
- Geregelte Arbeitszeiten
- Einstellung in ein Beamtenverhältnis bei Vorliegen der Voraussetzungen
- Möglichkeit der Zahlung eines Personalgewinnungszuschlages bei Einstellung in ein Beamtenverhältnis für bis zu 48 Monate in Höhe von max. 20 Prozent des Grundgehaltes der Stufe 1 der BesGr A 15 BBesG monatlich bei Vorliegen der sonstigen Voraussetzungen (auch als Einmalzahlung möglich)
- bei Einstellung in ein Arbeitnehmerverhältnis erfolgt die Eingruppierung bis in die Entgeltgruppe II TVöD BT-K, Möglichkeit der Zahlung einer Personalgewinnungszulage
- Möglichkeit der Ausübung einer Nebentätigkeit
- Möglichkeit einer Beschäftigung in Teilzeit
- Kostenübernahme für fachliche Fort- und Weiterbildung
- bei Einstellung in ein Beamtenverhältnis Gewährung von Beihilfe zu den krankheitsbedingten Aufwendungen für Sie und Ihre berücksichtigungsfähigen Ehegatten und Kinder
- Umzugskostenvergütung nach dem Bundesumzugskostengesetz oder Ge-währung von Trennungsgeld

Bemerkungen

Mit der Besetzung des Dienstpostens ist die Gewährung eines Personalgewinnungszuschlages nach § 43 Bundesbesoldungsgesetz verbunden.

Die Bereitschaft zum bundesweiten Einsatz in den Standorten des PVD zur Unterstützung bei Arbeitsspitzen oder längerfristigen Vertretungen wird vorausgesetzt.

Jeder Dienstposten ist im Regelfall für die Besetzung mit Teilzeitkräften geeignet. Soweit dem im Einzelfall dienstliche Belange entgegenstehen, ist dies durch die ausschreibende Stelle vermerkt.

Der Arbeitgeber hat sich die berufliche Förderung von Frauen zum Ziel gesetzt und ist deshalb in den Bereichen, in denen der Anteil weiblicher Beschäftigter bislang nur gering ist, an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert.

Die Bewerbung behinderter Menschen ist ausdrücklich erwünscht. Schwerbehinderte Menschen und ihnen Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt. Individuelle behinderungsspezifische Einschränkungen verhindern eine bevorzugte Berücksichtigung nur bei zwingend nötigen Fähigkeitsmustern für den zu besetzenden Dienstposten.

Bei Einstellung in das Beamtenverhältnis wird eine uneingeschränkte Bereitschaft zur Verwendung im gesamten Bundesgebiet sowie im internationalen Bereich einschließlich besonderer Verwendungen im Ausland gefordert. Den besonderen Umständen der Situation eines behinderten Menschen bei behinderungsbedingt eingeschränkter Mobilität wird in diesem Zusammenhang Rechnung getragen.

Ansprechpartner

Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr
Assessmentcenter für Führungskräfte (ACFüKrBw)
Referat 1 - Ziviles Bewerbungsmanagement
Kölner Straße 262
51149 Köln

Herr RAmtm Klaus Halfmann

Telefon: 02203-105-2531

Bitte laden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (inkl. Anschreiben mit Verweis auf den Referenzcode) vorzugsweise in Ihr persönliches Kandidatenprofil unter <https://bewerbung.bundeswehr-karriere.de/erece/Portal/index.html#> (Bewerbungsportal Bundeswehr) hoch oder senden es an die o.a. Adresse. Für Fragen zum Bewerbungsverfahren bzw. den Ablauf des Assessments können Sie sich gern an folgende Email-Adresse wenden:
ac-bewerbung-seiteneinsteiger@bundeswehr.org.